Kennen Sie Ihr eigenes Angebot?

Auf meine Frage an eine Kundin im Outplacement, ob sie ein System pflege, in dem sie ihre beruflichen Erfahrungen festhalte, sagte sie mir: «Gute Idee, ich muss unbedingt meinen ehemaligen HR-Manager anrufen, damit er mir meine Kompetenzmatrix schickt.» Outsourcing des eigenen Skills-Management-Systems? Keine gute Idee!

Peter Näf
Zürich, November 2026

Meine Kundin war eine hoch qualifizierte Spezialistin mit umfangreicher Berufserfahrung. Es zeigte sich, dass sie Mühe hatte, ihre Erfahrungen zu beschreiben und einen Überblick über ihre Kompetenzen zu geben. Als sehr routinierte Fachperson hatte sie viele ihrer Erfahrungen vergessen.

Wer zwanzig Jahre Berufserfahrung hat, kann sich oft schlechter verkaufen als jemand mit fünf Jahren Erfahrung – weil er den Überblick über seine Erfahrungen verloren hat.

Unternehmerin in eigener Sache

Stellen Sie sich vor, Sie möchten als Kunde mit einem Unternehmen ins Geschäft kommen. Sie fragen den Verkäufer, ob das Unternehmen eine bestimmte Dienstleistung anbiete. Seine Antwort: «Ich weiss es nicht. Da müsste ich zuerst unseren Strategieberater fragen!». Ein unsinniger Vergleich?

Sind wir angesichts des raschen Wandels in der Wirtschaft nicht längst Unternehmerinnen und Unternehmer in eigener Sache?

Ich empfehle meinen Coachees regelmässig, die Rolle als Unternehmerin oder Unternehmer in eigener Sache einzunehmen. Dazu gehört auch, das eigene Angebot zu kennen und aktuell zu halten.

Unternehmen beschäftigen Spezialistinnen und Spezialisten für unterschiedliche Funktionen. In Ihrem eigenen Unternehmen sind Sie für alle Funktionen selbst zuständig. In einzelnen Bereichen können Sie sich beraten lassen. Aber für Outsourcing besteht wenig Spielraum.

Das Angebot des Unternehmers ist Chefsache

Und insbesondere gibt es Bereiche, die ich Ihnen rate zur Chefsache zu erklären: Das Wissen um Ihr Angebot sowie dessen Kommunikation – genauer: Selbstbewusstsein und Selbstmarketing.

Was können wir diesbezüglich von Unternehmen lernen? Viele Unternehmen setzen auf Skill-Management-Systeme, um den Überblick über ihre Ressourcen zu behalten.

Und genau dazu rate ich Ihnen als Unternehmerin in eigener Sache. Während bei jüngeren Personen das eigene Gedächtnis ausreicht, um sich einen Überblick über ihre Erfahrungen zu verschaffen, brauchen sehr erfahrene Personen ein verlässliches externes System.

Die Ausgestaltung orientiert sich an Ihrem Hintergrund. Einfacher ist meist besser. Für die meisten, so auch für besagte Kundin, genügt eine einfache Liste: Aufgaben pro Stelle in der einen Spalte und die daraus entstandenen Skills in der anderen.

Die grösste Herausforderung ist dieselbe wie bei Kompetenzmanagement-Systemen in Unternehmen: Ihre Aufzeichnungen sind nur so gut, wie Sie sie pflegen.

Kein Unternehmen würde den Überblick über sein eigenes Angebot verlieren. Warum sollten Sie es tun?

#bewerbung #standortbestimmung #hardskills

Weitere Artikel zu Karrierethemen finden Sie auf meiner Homepage https://karrierecoaching.ch/artikel/

© PETER NÄF karrierecoaching